

OBERÖSTERREICHISCHES LANDESMUSEUM

Direktionsbericht

Neben der Durchführung der zahlreichen Sonderausstellungen, auf die im einzelnen noch näher eingegangen werden soll, der Konsolidierung der inneren personellen und finanziellen Struktur des O.Ö. Landesmuseums, der weiteren Bemühungen um eine verstärkte gesellschaftliche Einbindung unseres Museums und einer daraus resultierenden überregionalen Akzeptanz, waren es vor allem die Veranstaltung des 1. Österreichischen Museumstages in Linz sowie Bemühungen um die Auswahl eines geeigneten Standortes des von uns konzipierten neuen Landesmuseums für Natur, Mensch und Umwelt, die im Mittelpunkt des Berichtsjahres standen. Auch die 1987 gegründete Gesellschaft der Freunde und Förder des O.Ö. Landesmuseums konnte zahlreiche neue Mitglieder gewinnen, die mit Schenkungen und Legaten eine beträchtliche Erweiterung unserer Sammlungsbestände ermöglichten.

Als besonders berichtenswert erscheint uns, die für das Berichtsjahr 1988 möglich gewordene Aufstockung des Personalbestands, vor allem im Bereich des Aufsichtspersonals, wodurch die von uns beabsichtigten besucherfreundlichen Öffnungszeiten, die für beide Häuser eine wöchentliche Besuchszeit von jeweils 52 bzw. 45 Stunden ermöglichten. Damit dürfte das O.Ö. Landesmuseum innerhalb der österreichischen Landesmuseen, wenn nicht überhaupt die besucherfreundlichsten Öffnungszeiten aufweisen.

Das eigentliche "Museumsjahr" wurde mit dem am 28. Jänner 1988 durchgeführten 2. Österr. Museumsball eingeleitet. Diese gesellschaftliche Veranstaltung war nicht nur an sich ein besonderer Erfolg, sondern konnte diesmal auch erstmals mehr als kostendeckend durchgeführt werden. Wie bereits im Jahr zuvor wurde auch der 2. Museumsball in jener Ausstellungslücke abgehalten, die zwischen den Veranstaltungen des Vorjahrs und der ersten Sonderausstellung des Berichtsjahres zu verzeichnen war. Die erste der insgesamt fünfzehn Sonderausstellungen dieses Jahres wurde am 5.2. im Francisco Carolinum eröffnet und war der Malerei des Deutschen Expressionismus gewidmet. Mit fast 40.000 Besuchern war diese Ausstellung die am besten besuchte des Berichtsjahres. Die im Schloßmuseum gezeigte Sonderausstellung "Prunkwagen und Hügelgrab - Kultur der frühen Eisenzeit von Hallstatt bis Mitterkirchen" war die, für die Räumlichkeiten des Schloßmuseums adaptierte Übernahme der archäologischen Abteilung unseres Museums (Pertlwieser und Tovornik) konzipierten Beitrags zur Europalia 1987 in Lüttich. Das Schloßmuseum sollte im Anschluß daran mit der Ausstellung "Aphrodite und ihre Schwestern - 9000 Jahre Zypern" erstmals in Österreich die besonderen Kostbarkeiten vor allem des Nationalmuseums Nicosia auf Zypern präsentieren, die zusammen mit zahlreichen anderen Leihgaben aus den wichtigsten europäischen Museen einen umfangreichen Überblick über die jahrtausendalte zyprische Kultur ermöglichten. Die Sommerausstellung des Linzer Schlosses war ebenfalls eine nur in Linz gezeigte Übernahme der mit rund 100.000 Besuchern in Brüssel zu einem

besonderen Erfolg gewordenen Europalia-Ausstellung "Kaiserliche Geschenke". Allerdings war hier das Interesse der oberösterreichischen Bevölkerung weit unter unseren Erwartungen geblieben.

Die Übernahme der ebenfalls anlässlich der Europalia in Brüssel gezeigten Arnulf Rainer-Retrospektive in das Francisco Carolinum war ebenfalls einer der Höhepunkte des diesjährigen Ausstellungsgeschehens. Erstmals war einer der bedeutendsten zeitgenössischen österreichischen Künstler mit einer großangelegten Sonderausstellung in Oberösterreich vertreten. Mit Ausstellungen über Dietmar Brehm, Anton Lutz, Hoffmann-Ybbs, Othmar Zechyr und Peter Kubovsky, kam die oberösterreichische Landesgalerie ihrer Verpflichtung nach, vor allem oberösterreichische Künstler, seien es noch jüngere aber auch bereits bewährte und international angesehene, in ihren Räumen zu präsentieren. Mit Josef Mikl sollte einem der großen Klassiker der österreichischen zeitgenössischen Kunst besondere Aufmerksamkeit gezollt werden. Erstmals hielt mit einer Ausstellung mit Arbeiten Erwin Blumenfeld's die Fotografie in die Räumlichkeiten des O.Ö. Landesmuseums Einzug. Die Gruppenausstellung "ARGE-Alpen-Adria - Jenseits des Realismus" stand am Ende des zeitgenössischen Ausstellungsreigens im Francisco Carolinum. Nicht unerwähnt soll zuletzt die Herbstausstellung im Schloßmuseum, die "Geschenke, Spenden und Legate an das O.Ö. Landesmuseum" in umfangreicher Weise präsentierte und Anschluß geben sollte und gab, dem Landesmuseum in vermehrten Umfang Schenkungen zuteil werden zu lassen. Von den besonderen Erwerbungen die mit Hilfe der Spenden der Gesellschaft der Förderer des O.Ö. Landesmuseums getätigt werden konnten, sei hier vor allem der Ankauf des weltberühmten Herbars Metlesics erwähnt, daß nun zu den besonderen wissenschaftlichen Kostbarkeiten der botanischen Abteilung zählt. Auch die aus Überschüssen des Frühlingsballs der Linzer Service-Clubs erwirtschaftete Bar-Spende, die zur Renovierung des Beethoven-Flügels bestimmt ist, sei hier dankend erwähnt. Eine umfangreiche Sammlung zeitgenössischer Kunst sowie eine gotische Pietà zählen neben verschiedenen Bar-Spenden zu den wichtigsten Schenkungen an das O.Ö. Landesmuseum im Berichtsjahr.

Mit dem 1. Österreichischen Museumstag, der vom 26. bis 28. Mai 1988 im Schloßmuseum abgehalten wurde, war der Versuch gelungen, die österreichische Museumslandschaft zu konsolidieren und zu einem breit angelegten, gemeinsamen Gespräch zu führen. Die über 120 Teilnehmer dieses 1. Österreichischen Museumstages diskutierten in verschiedenen Themenbereichen grundsätzliche Probleme des Museumswesens, aber auch der Öffentlichkeitsarbeit, des Leihverkehrs und verschiedene rechtliche Aspekte. Erfolg und Akzeptanz dieser Museumstagung führten zu dem allgemeinen Wunsch, auch den 2. Österreichischen Museumstag wieder im O.Ö. Landesmuseum in Linz 1989 durchzuführen.

Ein besonderes Augenmerk, wurde von Seiten der Direktion der Verwirklichung des Projektes des neuen Landesmuseums für "Natur, Mensch und Umwelt" gewidmet. Neben der Ausarbeitung der wissenschaftlichen Konzeption, die in Form von verschiedenen Aufsätzen und einem Vortrag beim internationalen Museumssymposium 1988 in Lindau/Bodensee der Öffentlichkeit vorgestellt wurde, waren wir bemüht vor allem die Standortfrage des neuen Museums einer Lösung zuzuführen. Nach Aufgabe des ehemaligen Schloß

Hagen-Grundstückes am Pöstlingberghang, wurde die bereits vor vielen Jahren diskutierte Idee wieder aufgenommen, das naturkundliche Museum in den Schloßbereich miteinzubeziehen. Es stellte sich jedoch alsbald heraus, daß die für das neue Museum vorauszusetzenden Raumumfänge und Raumstrukturen an dem vorgesehenen Standort des ehemaligen Ostflügels des Linzer Schlosses mit denkmalpflegerischen Gesichtspunkten, wenn überhaupt, nur mit großen Abstrichen am ursprünglichen Konzept hätte verwirklicht werden können. Aus diesem Grund richtete der Unterfertigte sein Hauptaugenmerk auf einen sich anbietenden Standort zwischen Winterhafen und Autobahnbrücke. Die dem inhaltlichen Konzept des neuen Landesmuseums in idealer Weise diesem Standpunkt möglich erscheinende Verknüpfung von naturnaher Einbindung in den Donauraum und Verknüpfung mit den Verkehrswegen Autobahn- Hafen- und Schienenanschluß, aber auch der auf Grund seiner Nähe zum Donauuferraum als Erholungsgebiet der Linzer, ließ diesen Standort für uns als optimal erscheinen. So erfolgte am 8. September 1988 eine Besichtigung dieses Standortvorschlages durch Landeshauptmann Dr. Josef Ratzenböck. Die sich allerdings zu diesem Zeitpunkt abzeichnende Nutzungsmöglichkeit des dem Land Oberösterreich gehörenden großen Grundstückes der Landesfrauenklinik führte jedoch zu einer bedauerlichen Verzögerung der Behandlung unseres Standortvorschlages, ging es doch auch um die Abwägung finanzieller Möglichkeiten. Eine Entscheidung zwischen diesen beiden Standorten war für das Jahr 1988 jedenfalls nicht mehr zu erwarten.

Die in Belgien 1987 mit Erfolg gezeigte große Kubin-Ausstellung, wurde auf Grund des großen Interesses in Frankreich nach Paris, Troyes, Toulouse und Rennes weitergegeben. Auf diese Weise wurde Alfred Kubin, der bislang außer einer jahrzehnte zurückliegenden Ausnahme noch nie in diesem Umfang in Frankreich gezeigt worden war, weit über die Grenzen hinaus bekannt.

Im Sommer und Herbst des Berichtsjahres wurden vom Unterfertigten in Vorbereitung der für das Jahr 1989 geplanten, großen Ägyptenausstellung "Götter, Gräber und die Kunst - 4000 Jahre altägyptischer Jenseitsglaube" zahlreiche Dienstreisen zu entsprechenden Sammlungen und Museen Europas unternommen (Paris, Brüssel, London, Leiden, Amsterdam, Hildesheim, Berlin, Turin, Florenz, Kopenhagen). Aufgrund der persönlichen Kontaktaufnahme und direkten Auswahl, war es möglich geworden, Qualität und Umfang der geplanten Ägyptenausstellung internationalen Maßstäben entsprechend vorzunehmen. Nicht zuletzt die positiven Erfahrungen mit der 1987 gezeigten Mexiko-Ausstellung, die ja ebenfalls von internationalen Leihgebern bestückt worden und den Ruf des Landesmuseums über die Grenzen Österreichs hinausgetragen hatte, erleichterte diesmal die Bereitschaft der Leihgeber beträchtlich.

Zahlreiche Vorträge des Berichterstatters widmeten sich Problemen der Museologie, der Konzeption des neuen Landesmuseums für "Natur, Mensch und Umwelt" und anderen museumsspezifischen Problemen. In zahlreichen Katalogbeiträgen wurde vom Berichterstatter im Jahre 1988 das im Brandstätter-Verlag erschienene Buch "Alfred Kubin - Der Zeichner" verfaßt.

Zu den ebenfalls seit zwei Jahren bewährten Sonderveranstaltungsreihen des O.Ö. Landesmuseums zählten auch die wieder durchgeführten, gut besuchten Reihen "Musik im Salon" sowie "Alte Musik im Linzer Schloß".

P e r s o n e l l e V e r ä n d e r u n g e n 1988

E i n s t e l l u n g e n :		P e n s i o n i e r u n g :	
Birklbauer Josef	21.3.1988	Nagengast Ernst	30.12.1988
Eder Franz	21.7.1988	B e f ö r d e r u n g :	
Kitzberger Hermann	2.5.1988	Pertlwieser Wolfgang	1.7.1988
Meindl Franz	21.3.1988	T o d e s f a l l :	
Pernsteiner Martin	28.7.1988	Gaisbauer Markus	2.4.1988
Schiffner Johann	21.3.1988		

S o n d e r a u s s t e l l u n g e n

Schloßmuseum Linz, Tummelplatz 10, 4020 Linz

11.3.1988-31.1.1989:	Prunkwagen und Hügelgrab - Kultur der frühen Eisenzeit von Hallstatt bis Mitterkirchen
20.3.1988-29.5.1988:	Aphrodite und ihre Schwestern - 9000 Jahre Zypern
26.6.1988-Sept. 1988:	Kaiserliche Geschenke
24.11.1988-Jän. 1989:	Geschenke, Spenden und Legate an das O.Ö. Landesmuseum

Francisco Carolinum, Museumstraße 14, 4020 Linz

5.2.1988-5.4.1988:	Malerei des Deutschen Expressionismus
18.3.1988-3.4.1988:	Arnulf Rainer
28.4.1988-26.6.1988:	Dietmar Brehm - Malerei, Zeichnungen und Exp. Filme
5.5.1988-12.6.1988:	Anton Lutz - Malerei
16.6.1988-Aug. 1988:	Hoffmann-Ybbs - Stationen eines Weges
8.7.1988-25.8.1988:	Willi Hinterleitner
9.9.1988-20.10.1988:	Josef Mikl - Ölbilder, Graphiken
9.11.1988-27.11.1988:	Fotografie - Erwin Blumenfeld
11.11.1988-8.12.1988:	Othmar Zechyr - Ekstatische Bauten - Zeichnungen und Objekte
1.12.1988-15.1.1989:	Peter Kubovsky - Zeichnungen
15.12.1988-15.1.1989:	ARGE-Alpen-Adria - Jenseits des Realismus - Figuration - Abstraktion - Informel - 1945-1960

B e s u c h e r s t a t i s t i k

	1987	1988
Schloßmuseum Linz	144.392*	38.626
Francisco Carolinum	41.572	43.286
	185.964	81.912
	=====	=====

*davon Mexiko-Ausstellung 115.320.

Vom O.Ö. Landesmuseum betreute oder mit wichtigen Sammlungsbeständen
des O.Ö. Landesmuseums ausgestattete Außenstellen:

	1987	1988
Mühlviertler Heimathaus Freistadt	6.391	5.415
Kubin-Haus, Zwickledt	2.357	1.489
Schiffahrtsmuseum Greinburg, Grein	15.529	18.197
Jagdmuseum Schloß Hohenbrunn	10.248	10.827
Bauernmöbel und bäuerliche Geräte im Sumerauerhof, Samesleiten	25.110	29.383
Anton-Bruckner-Gedenkstätte Ansfelden	1.510	1.773
O.Ö. Kriminalmuseum, Scharnstein	43.917	44.384
Wehrgeschichtliche Sammlung Schloß Ebelsberg	<u>1.540</u>	<u>1.753</u>
	106.602	113.221
	=====	=====

Mag. Dr. Wilfried Seipel

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Jahrbuch des Oberösterreichischen Musealvereines](#)

Jahr/Year: 1989

Band/Volume: [134b](#)

Autor(en)/Author(s): Seipel Wilfried

Artikel/Article: [Oberösterreichisches Landesmuseum. Direktionsbericht. 11-15](#)